

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Preis pro Nummer 1 Pf. 11 - 2096 - 3601.

Anzeigen-Zarif. Annahme von Anzeigen bis nach 3 Uhr...

Begleit-Gebühr. Vierteljährlich für Dresden bei täglich zweimaliger Zustellung...

Dresden-A. Aug. Kühnscherf & Söhne Gr. Plauenschestr. 20. Moderne Aufzüge für Personen und Lasten - 40 Jahre Aufzugbau.

Für eilige Leser.

Der italienische Minister des Aeußern, Marquis di San Giuliano, gab heute in der italienischen Botschaft in Berlin ein Frühstück, an dem auch der Reichskanzler teilnahm.

Das preussische Abgeordnetenhaus beschäftigte sich heute mit der nationalliberalen Interpellation über die Ausführungsbestimmungen zum Angeestelltenversicherungsgesetz.

Der preussische Staatsminister a. D. Dr. jur. Graf Botho zu Eulenburg ist heute früh in Berlin im Alter von 81 Jahren an Herzschwäche gestorben.

Das Gnadengesuch der Diederhoyer Kaplane, die wegen subordinationswidrigen Benehmens in einer Kontrollversammlung zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden waren, wurde abschlägig beschieden.

Der türkische Thronfolger ist Montag Abend in das Hauptquartier der Ostarmee abgereist.

Eine neue große Schlacht zwischen den Bulgaren und den Türken hat nach einem französischen Bericht in der Gegend von Tschorlu und Sarai begonnen.

Serbische Truppen haben Gjevajel und Demirkapu eingenommen; ein Teil des serbischen Heeres ist nach Adrianopel abgegangen.

Die Griechen haben nach Meldungen aus Athen die Inseln Pharos und Psara besetzt.

Der Krieg auf dem Balkan.

Der Hilferuf der Türkei.

Die Türkei hat ihre Not eingestanden, sie bittet um Beistand gegen die Balkanstaaten. Sie hat sich zunächst an Frankreich und an Deutschland gewandt.

Schwierige Friedensverhandlungen.

Der 'Petit Parisien' schreibt: Niemand zweifelt jetzt mehr daran, daß die Regelung der Krise eine sehr schwierige sein wird.

Kunst und Wissenschaft.

Mitteilungen aus dem Bureau der königlichen Hoftheater. In der Mittwoch, den 6. November, im königlichen Opernhaus stattfindenden Aufführung der Oper 'Margarite'...

Im königl. Opernhaus geht Donnerstag, den 7. November, Beethoven's 'Fidelio' mit folgender Besetzung in Szene: Fernando: Herr Jador, Vizarro: Herr Perron...

Die Erkaufführung von 'Ariadne auf Naxos', Oper in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal, Musik von Richard Strauss...

Nach einer ziemlich allgemeinen Annahme dürfte Konstantinopel mit einem Streifen Hinterland, sowie Saloniki dem osmanischen Reich verbleiben.

Die Kämpfe in Thragien.

Eine neue Schlacht.

Dem 'Matin' wird aus Sofia vom 4. d. M. gemeldet: Einem Berichte zufolge hätte eine neue große Schlacht zwischen Tschorlu und Sarai begonnen.

Der türkische Thronfolger ist Montag Abend in das Hauptquartier der Ostarmee abgereist.

Dem 'Tanin' zufolge vollzog sich infolge der großen Verluste der Bulgaren die Räumung von Pilsch Burgas und Muradue in Ordnung, ebenso sei der Rückzug abgeschlossen.

König Ferdinand

besuchte am Montag die Verwundeten in Jambol und wurde von der Bevölkerung herzlich begrüßt. Die Königin ist gleichfalls in Jambol eingetroffen, um die Spitaler zu besichtigen.

Der Vormarsch der Serben.

Privatmeldungen besagen, daß serbische Truppen Gjevajel und Demirkapu eingenommen und den Vormarsch in südlicher Richtung fortgesetzt haben.

Königliches Opernhaus.

Die gestrige Aufführung der 'Zauberflöte' hatte eine ansehnliche Zuhörerschaft angelockt. Man bedachte die Vertreter der Hauptpartien nach allen Seiten mit lebhaftem Beifall.

Der Mozart-Verein leitete seine erste Musikaufführung in dieser Saison ein mit einer Erinnerung an Alois Schmitt, den Mitbegründer und ersten musikalischen Führer der Vereinigung.

Im Reichsanfika-Passe haben die Türken 21 Geschütze und eine große Menge Munition zurückgelassen.

Die Einschließung von Etnari.

Nach amtlichen Nachrichten nehmen die Operationen in der Umgegend von Etnari einen günstigen Verlauf.

Die griechischen Operationen.

Der Kronprinz meldet: Die feindliche Armee bei Jendže bestand aus 25 000 Mann und 24 bis 30 Kanonen.

Ein griechisches Kriegsschiff in die Luft gesprengt?

Montag nachmittag verbreitete sich in Triest das Gerücht, daß das Kriegsschiff 'Maria Theresia' durch Anstoßen an eine Mine im Hafen von Saloniki in die Luft geflogen sei.

General Sapundzatis meldet telegraphisch, daß die Zahl der türkischen Gefangenen in Prevesa im Augenblicke ihrer Einschiffung sich auf 810 belief.

Nach einer Blättermeldung aus Athen hätten die Griechen die Insel Pharos besetzt. Ein griechisches Kanonenboot hat am Montag die Insel Psara besetzt.

General Garibaldi ist in Athen eingetroffen und trotz des Regens von den 3000 griechischen und italienischen Garibaldianern mit großer Begeisterung empfangen worden.

Europäische Kriegsschiffe vor Stambul.

Ein Trade wurde in Konstantinopel veröffentlicht, durch das die Durchfahrt eines Panzerkreuzers für jede der Großmächte mit Ausnahme von Italien durch die Meerengen gestattet werde.

Die neuesten Drahtberichte lauten:

Die Serben vor Saloniki und Monastir.

Belgrad. Einer Privatmeldung zufolge sind die serbischen Truppen bis 70 Kilometer nördlich von Saloniki vorgerückt.

Die Montenegriner vor Etnari.

Etnari. Auf das Drängen der beunruhigten Bevölkerung richteten die Konsule der neutralen Mächte ein gemeinsames Schreiben an den Kronprinzen...

Geschick eines Hoffnungsvollen, der uns plötzlich genommen wird, finden Ausdruck in seiner G-Moll-Orgel für Streich-Instrumente, Orgel und Harfe, einem schlicht aufgebauten, ergreifenden Tonbild, über dessen letzten Klängen ein Schimmer der Verkürzung ruht.